Begründung:

Die bisher gültige Satzung stammt aus dem Jahr 1995 und enthält gleichbleibende Werte für den Ausgleichsbetrag nicht herzustellender Kraftfahrzeugeinstellplätze. Aufgrund der zwischenzeitlichen Preisentwicklung kommt es so zwangsläufig zu einer Unterdeckung bei der Herstellung gleichwertiger Flächen.

Die neue Satzung enthält dynamische Werte, die auf dem aktuellen Bodenrichtwert des Bodenrichtwertinformationssystems Niedersachsen und dem aktuellen Baukostenindex des Statistischen Bundesamtes basieren und somit einen nachvollziehbaren Kostenrahmen für zukünftige Ausgleichsbeträge gewährleistet.

Vergleich der Satzungen anhand eines Beispiels:

Aufgrund der vorhandenen Satzung wurde ein Stellplatz in Zone I im Jahr 2021 für 3.834,70 Euro abgelöst. Mit der neuen Satzung wären es 5.289,90 Euro gewesen (verwendete Werte:

Bodenrichtwert 31.12.2020 = 140,00 €; Baukostenindex 2020 = 120,4).